

**Kleine Anfrage****Klaus Herrmann (AfD), Dirk Gaw (AfD)****Bedrohungen und Straftaten durch Antifa und Linksextremisten – 1. Teil****Vorbemerkungen:**

Die Angriffe der Antifa gegen Politiker der AfD haben zugenommen. Es kam zu mehreren Sachbeschädigungen auf Wohnhäuser und Fahrzeuge von AfD-Mitgliedern. Im Februar dieses Jahres kam es während eines Landesparteitages der AfD in Melsungen zu Anschlägen mit erheblichen Sachschäden auf die auf einem Parkplatz abgestellten Fahrzeuge der AfD Mitglieder.

Im August 2023 veröffentlichte die Antifa Frankfurt auf der Antifa-Plattform „indymedia.org“ die Wohnadressen und teilweise auch die KfZ-Kennzeichen der Listenkandidaten der AfD zur Landtagswahl am 08.10.2023 mit einem eindeutigen Gewaltaufruf gegen diese Personen.

Nach der Veröffentlichung der Wohnadressen erhielten mehrere der genannten Listenkandidaten für die Landtagswahl Drohschreiben mit unbekanntem Absendern.

Im September 2023 wurden weitere Wohnadressen von zwei weiblichen AfD-Landtagsdirektkandidatinnen veröffentlicht. Aktuell ist auf der Antifa-Seite „indymedia.org“ mit Datum 18.10.2023 unter der Überschrift „[Hessen] Chronik: Aktionen gegen die AfD im Wahlkampf“ folgender Text zu lesen:

*„Nachdem die Internetseite Indymedia die letzten Wochen abgemeldet war, konnten viele Aktionen die gegen die AfD im hessischen Wahlkampf liefen hier nicht veröffentlicht werden. Wir sammeln in einer Chronik alle uns bekannten, veröffentlichten Aktionen. Die Informationen zu den KandidatInnen der AfD-Hessen sind weiter zugänglich, auch und gerade nach einer Wahl, bei der die faschistische Partei die zweitstärkste Kraft im Bundesland ist, bleibt es zwingend notwendig ihr konsequent und militant zu begegnen.“*

**Wir fragen ~~wie~~ die Landesregierung:**

1. Besteht nach Kenntnis der Landesregierung in Hessen eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung durch linksextremistische Gruppierungen? Wenn ja, um welche Gruppierungen handelt es sich dabei?
2. Wie viele sogenannte Antifa-Gruppierungen werden aktuell vom hessischen Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet, die nicht explizit namentlich im hessischen Verfassungsschutzbericht 2022 genannt werden, und welche Gründe haben für die Nichtbenennung vorgelegen?
3. Über wie viele Mitglieder bzw. Unterstützer verfügen diese nicht explizit im Verfassungsschutzbericht namentlich aufgeführten Antifa-Gruppierungen?

4. Die Antifa-Gruppierungen „Antifa United Frankfurt“ (AUF), das „Antifaschistische Kollektiv 069“ (AK.069), die „Interventionistische Linke Frankfurt“ (IL Frankfurt), die „T.A.S.K. – Antifa Kassel“ werden im hessischen Verfassungsschutzbericht 2022 als besonders relevante Gruppen, sowie als aktiv und in örtlichen Gruppierungen und Strukturen organisiert, bezeichnet. Wie viele Personen sind diesen Gruppierungen zuzurechnen? Bitte nach den einzelnen Gruppierungen und einzelnen Jahren (2017 bis 2023) aufgliedern.
5. Für wie gefährlich und gewaltbereit stuft die hessische Landesregierung die in Punkt 2 und 4 genannten Gruppierungen aktuell ein?
6. Wie viele Straftaten wurden den in Punkt 2 und 4 genannten Gruppierungen in den Jahren 2017 bis 2023 zugeordnet (PMK-Links) und wie viele Ermittlungsverfahren wurden gegen Mitglieder dieser Gruppierungen eingeleitet und welche Urteile wurden gesprochen? Bitte nach den einzelnen Gruppierungen und einzelnen Jahren (2017 bis 2023) aufgliedern.
7. Hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Gewaltbereitschaft der politisch radikalen Linken und Linksextremen, der sogenannten „antifaschistischen“ und/oder linksautonomen Gruppierungen bzw. Bündnissen oder Parteien (insbesondere DIE LINKE, MLPD, DKP, Linksjugend [ `solid], GRÜNE JUGEND, REBELL\*, SDAJ, Antifa, Interventionistische Linke, Antikapitalistische Linke und marx21) seit 2020 vergrößert?

**Wiesbaden, den 23. Oktober 2023**



(Klaus Herrmann)



(Dirk Gaw)